

**EBWE 2025 – 34. Jahrestagung des Gouverneursrates der Europäischen Bank
für Wiederaufbau und Entwicklung in London, Vereinigtes Königreich**

13.–15. Mai 2025

**Erklärung von Herrn Andreas Zachariades
Delegationsleiter und Stellvertretender Gouverneur für Zypern**

Sehr geehrter Vorsitzender, verehrte Präsidentin, sehr geehrte Mitgouverneurinnen und Mitgouverneure,
meine Damen und Herren,

es ist mir eine große Ehre, als Stellvertretender Gouverneur für Zypern anlässlich dieser 34. Jahrestagung der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung das Wort an Sie zu richten. Ich darf dem Management und den Mitarbeitenden der EBWE meinen Dank für ihre ausgezeichneten organisatorischen Vorbereitungen aussprechen und wünsche allen Beteiligten dieses Treffens viel Erfolg und produktive Gespräche. Für jeden einzelnen und jede einzelne von Ihnen gilt, dass Sie mit Ihrer Präsenz heute von der großen Bedeutung unserer gemeinsamen Vision zeugen.

Die diesjährige Tagung findet vor dem Hintergrund erhöhter globaler Ungewissheit und ständig wechselnder internationaler Prioritäten statt. In einem derart dynamischen Umfeld zeichnet sich die EBWE als krisenfeste Institution aus, auf die Verlass ist und deren starke Leistungen und stetiges Bekenntnis zu ihrem Auftrag von Bestand sind. 2024 konnte die Bank mit positiver Ertragskraft, verstärkter operativer Tätigkeit und konstantem Fokus auf grünes und inklusives Wachstum, ergänzt durch robuste Unterstützung für die Privatwirtschaft, erneut einen Meilenstein setzen.

Wir entrichten der Bank unsere Anerkennung für ihre herausragende Leistung im Jahr 2024, die ihre Rolle als Garant für Stabilität und Fortschritt in einem zunehmend komplexen globalen Umfeld neuerlich bestätigt. Trotz aller Herausforderungen, vor denen wir in den letzten Jahren standen, konnte die EBWE mit Investitionen in ihren Regionen

in Höhe von 16,6 Mrd. Euro (ein Zuwachs von 26 Prozent im Vorjahresvergleich) Geschichte schreiben. Mit dieser bemerkenswerten Leistung bestätigt die Bank ihr unerschütterliches Bekenntnis zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und der Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft. Wir sind sehr erfreut über das umsichtige Bilanzmanagement der Bank und die antizyklische Funktion, die sie im Zuge der Unterstützung ihrer Regionen und Kunden übernimmt.

Die vor Kurzem erfolgte Kapitalerhöhung war ein entschiedener Schritt zur rechten Zeit, dank dem die EBWE besser in der Lage ist, Ländern in Krisensituationen zu helfen und ihren langfristigen Wiederaufbau zu begleiten. Zypern würdigt die wesentliche Rolle der EBWE als Wegbereiterin für Wirtschaftswachstum, aber auch für Frieden, Stabilität und den Wiederaufbau in unserem gemeinsamen Umfeld. Nachdrücklich befürworten wir das fortgesetzte Engagement der Bank in der Ukraine, wo sie 2024 Investitionen von über 2 Mrd. Euro tätigte. Ich stelle mit Genugtuung fest, dass Zypern jüngst das Zeichnungsverfahren im Rahmen der Kapitalerhöhung abgeschlossen und schon die erste Zahlungstranche geleistet hat.

Zypern ist besonders beeindruckt davon, wie sich die EBWE für grüne Finanzierungen einsetzt: Mehr als 9,7 Mrd. Euro kamen für Umweltinitiativen zum Einsatz, ein Anteil von 58 Prozent der Gesamtinvestitionen. Wir begrüßen ferner die Bemühungen im Rahmen des „Green Cities“-Programms der EBWE, das 2024 wesentliche Fortschritte verbuchen konnte. Mit der Zeichnung 13 neuer Projekte beliefen sich seine kumulierten Investitionen auf 2,8 Mrd. Euro, die etwa 76 Millionen Bürgerinnen und Bürgern zugutekamen. Diese Maßnahmen, darunter Projekte für Energieeffizienz in Wilna und für den Zugang zu sauberem Wasser in Gaziantep, veranschaulichen das Engagement der Bank für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Zypern würdigt die Bedeutung solcher Programme zur Förderung resilienter und umweltfreundlicher Städte.

Zypern kann die Verabschiedung des neuen Strategie- und Kapitalrahmens 2026–2030 uneingeschränkt befürworten. Die Bank legt heute einen klaren und kohärenten Fahrplan für die nächsten fünf Jahre vor, und eine strategische Ausrichtung, in deren Mittelpunkt

die grüne Transformation, institutionelle Krisenfestigkeit und nachhaltige Entwicklung in allen Einsatzländern der Bank stehen. Von besonderer Wichtigkeit sind Reformen und die Stärkung von Humankapital als Schwerpunktthemen, die tragende Säulen langfristiger wirtschaftlicher Widerstandsfähigkeit und integrativen Wachstums bilden. In aller Deutlichkeit billigen wir das Gewicht, das im Strategie- und Kapitalrahmen auf der Digitalisierung, der Entwicklung des Privatsektors und dem Umgang mit Fragilität liegt, ebenso wie auf Hilfen für Länder, die von Konflikten betroffen sind, und besonders für die Ukraine.

So gilt der EBWE unser Lob dafür, dass sie entschlossen eine zukunftsgerichtete Strategie vorstellt, die den weltweit drängendsten Anliegen den ersten Rang einräumt. Dessen ungeachtet möchten wir uns betont gegen eine Aufweichung der Standards der EBWE in Sachen Geschlechtergleichheit und Klimaschutz wenden. Wir rufen die Bank auf, in diesen Fragen künftig höhere Ansprüche an sich zu stellen.

Wir befürworten auch die fortgesetzte geographische Erweiterung der Bank, besonders die Aufnahme von Nigeria, Benin und Côte d'Ivoire als neue Einsatzländer, deren Beitritt die internationale Statur der Bank festigt und die Bandbreite ihrer Entwicklungsmaßnahmen in Regionen erweitert, in denen erhöhter Bedarf daran besteht. Gleichzeitig geht sie mit den Vorbereitungen für die Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Irak und positiven Entwicklungen mit anderen Ländern in Subsahara-Afrika weitere entscheidende Schritte in diese strategische Richtung. In Regionen, wo institutionelle Kapazitäten begrenzt und Entwicklungsaufgaben nach wie vor akut sind, hat sich das fokussierte und koordinierte Herangehen der Bank in enger Zusammenarbeit mit anderen internationalen Finanzinstitutionen als unverzichtbar erwiesen, um belastbare und sinnvolle Lösungen zu liefern.

Im Einklang mit unserem gemeinschaftlichen Engagement für die Langzeitvision der Bank haben wir das Verfahren zur Zeichnung der Kapitalerhöhung der EBWE bereits abgeschlossen. Damit bestärken wir erneut unser Bekenntnis zu den allseitigen Bemühungen um eine Stärkung der Kapitalkraft der Bank und die Unterstützung einer

wirkungsvollen Umsetzung des neuen Strategie- und Kapitalrahmens. In einem Umfeld internationaler Unsicherheit und sich verlagernder Prioritäten ist es von kritischer Bedeutung, dass die Bank ihrer strategischen Orientierung treu bleiben und dabei Flexibilität und Konsequenz zeigen kann. Nur so kann sie ihre Wirksamkeit erhöhen.

Abschließend möchte ich Frau Odile Renaud-Basso als Präsidentin und dem Personal der Bank meine Glückwünsche aussprechen für die konsequente, weitsichtige und effektive Führung, unter der die Bank einerseits den Grundprinzipien der Transformation und Entwicklung fest verpflichtet bleibt und andererseits ihre Rolle auf internationaler Ebene ausbaut und für Zusammenhalt und Kooperation unter ihren Mitgliedern sorgt.

Sofern man aus den vergangenen Leistungen der Bank auf ihre Zukunftsaussichten schließen kann, das darf ich noch sagen, können wir in aller Zuversicht unterstellen, dass die Bank ihre großen Ziele und ambitionierten Vorhaben verwirklichen wird. Ich bin davon überzeugt, dass die Gespräche und Entscheidungen der diesjährigen Jahrestagung der EBWE unsere Organisation in eine erfolgreiche Zukunft führen werden. Ich schätze den bedächtigen und kooperativen Dialog und bin gespannt auf die positiven Ergebnisse unserer gemeinsamen Anstrengungen. Lassen Sie uns mit Entschlossenheit und dem gemeinsamen Streben nach der Erreichung unserer Ziele voranschreiten.

Vielen Dank.